



## Stellenausschreibung

**Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.**

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 5 „Naturschutz, Bayerisches Artenschutzzentrum“ im Referat 52 „Natura 2000, Schutzgebiete, Biodiversitätszentrum“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.12.2028 zu besetzen:

### **wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)**

### **für den Bereich Koordinierung und Datenaufbereitung der Umsetzung der bayerischen Pledges**

Die Pledges sind ein Set von FFH-Schutzgütern (Arten und Lebensraumtypen) für die Bayern und Deutschland bis 2030 eine Verbesserung zum günstigen Erhaltungszustand erzielen wollen. Zuständig für die Umsetzung der Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen sind die höheren Naturschutzbehörden im Offenland bzw. die Forstbehörden im Wald.

#### **Ihre Aufgaben**

- Erarbeitung eines Konzepts für die einheitliche Datenerhebung und -übermittlung von Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen bei Pledges-Schutzgütern
- Intensiver Austausch und Koordination der Aktivitäten der höheren Naturschutzbehörden (hNB) und der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft (LWF) bei der Umsetzung der Pledges
- Datenakquise bei den hNB und der LWF sowie einheitliche Datenaufbereitung inklusive Auswertungen und Bilanzierungen
- Erstellung eines jährlichen Reports und ggf. Identifikation eines Nachsteuerungsbedarfs zur Zielerreichung
- Vernetzung mit dem Projekt „Erstellung eines bayerischen Erhaltungszustandskonzepts“

#### **Unsere Anforderungen an Sie**

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ / Master) der Fachrichtung Landschaftsökologie, Landespflege, Biologie, Geographie. oder vergleichbare Studienrichtung
- sehr gute Koordinations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sehr guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck
- gute Kenntnisse der FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten des Offenlands
- gute Kenntnisse zu den einschlägigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen im Offenland

- fortgeschrittene Kenntnisse in einem geografischen Informationssystem (möglichst ArcGIS)
- Kenntnisse in der Datenanalyse mittels R oder Python erwünscht

### Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

### Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Hensold, Tel. 0821/9071-5088 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

**der Kennziffer A/52/19**

**bis spätestens 31.05.2024 (Eingangsdatum)**

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an [bewerbungen-h@lfu.bayern.de](mailto:bewerbungen-h@lfu.bayern.de). Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

**Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.**

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>